

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 16 (1962)

Heft: 2: Dänemark = Danemark = Denmark

Artikel: Wettbewerbsprojekt Dänische Nationalbank, Kopenhagen = Projet de concours pour la Banque Nationale Danoise à Copenhague = Competition project for Danish National Bank at Copenhagen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-331142>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

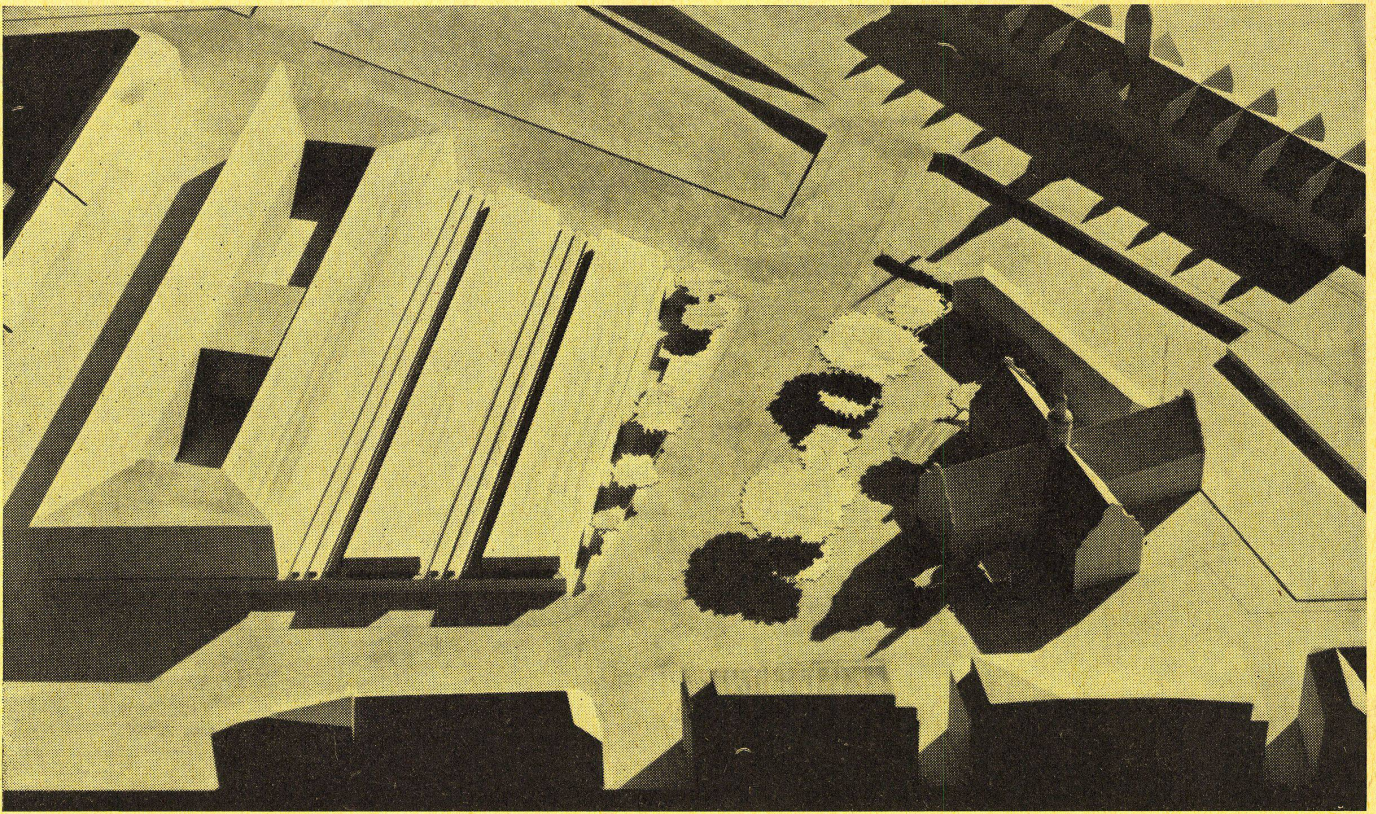
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1 Arne Jacobsen, Mitarbeiter Otto Weitling, Edvard Hjorthøj

Wettbewerbsprojekt Dänische Nationalbank, Kopenhagen

Projet de concours pour la Banque Nationale Danoise à Copenhague

Competition projet for Danish National Bank at Copenhagen

Entwurf 1961

Dieser Tage ist einer der größten Wettbewerbe in der dänischen Hauptstadt entschieden worden. Es handelte sich um den Neubau der Nationalbank. Eingeladen waren folgende fünf Architektenfirmen:

Arne Jacobsen, Kay Fisker und Poul Kjaergaard, Hans Erling Langkilde und Martin Jensen, Jørgen Staermose und Kay Boeck-Hansen, Palle Suenson.

Arne Jacobsen ist als erster Preisträger aus dem Wettbewerb hervorgegangen.

Der Bauplatz liegt im Herzen der dänischen Hauptstadt neben der Holmens-Kirche und gegenüber der alten Börse. Er ist trapezförmig, was wesentliche Schwierigkeiten mit sich brachte. Offengelassen war die Frage, ob das auf dem Grundstück bestehende alte Nationalbankgebäude bestehen bleiben sollte oder nicht. Der Bauherr wünschte im Rahmen der historisch wertvollen Bauten für den Neubau eine gewisse Repräsentation und Monumentalität.

Arne Jacobsen löst die schwierige Aufgabe wie folgt:

Er stellt an die Nordostseite, d. h. in weitester Entfernung der beiden historischen Bauten, einen fünfstöckigen Baukörper auf trapezförmigem Grundriß. Interessant ist, daß er ohne Bedenken die dabei entstehenden spitzen Gebäudewinkel in Kauf nimmt. Dieser fünfstöckige Baukörper nimmt etwa die

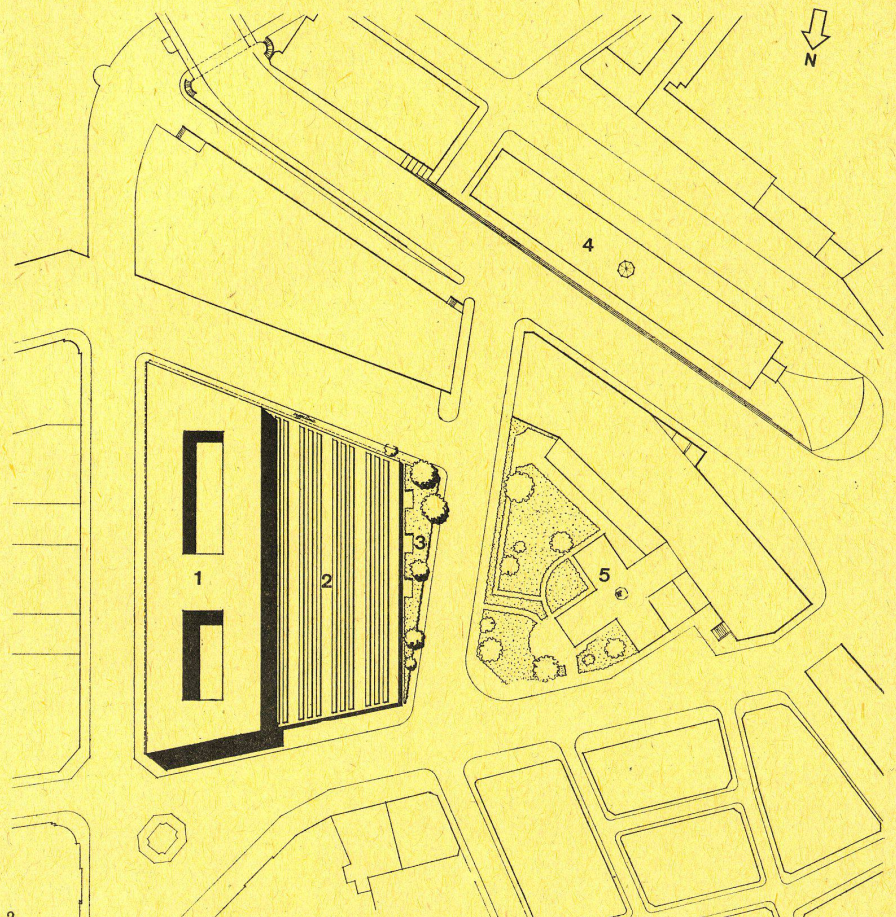
1 Modellaufnahme mit Aufbau der 2. Etappe. Rechts Börse und Holmenskirche.

Modèle avec construction de la 2ème étape. A droite la bourse et l'Eglise Holmens.

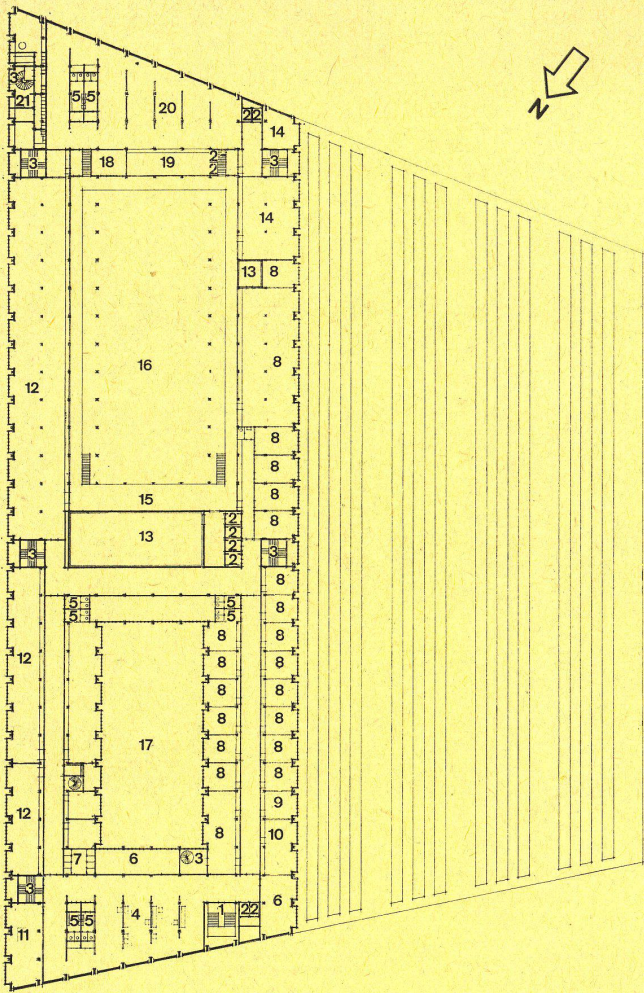
Model with construction of the 2nd part. On the right stock exchange and Holmens Church.

2 Situation 1 : 2500. Site.

- 1 5geschossiger Gebäudeteil / Partie de bâtiment de 5 étages / Part of 5-storey building
- 2 1geschossiger Gebäudeteil / Partie de bâtiment de 1 étage / Part of 1-storey building
- 3 Parkanlage / Parc / Park
- 4 Börse / Bourse / Stock exchange
- 5 Holmens-Kirche / Eglise Holmens / Holmens Church



2

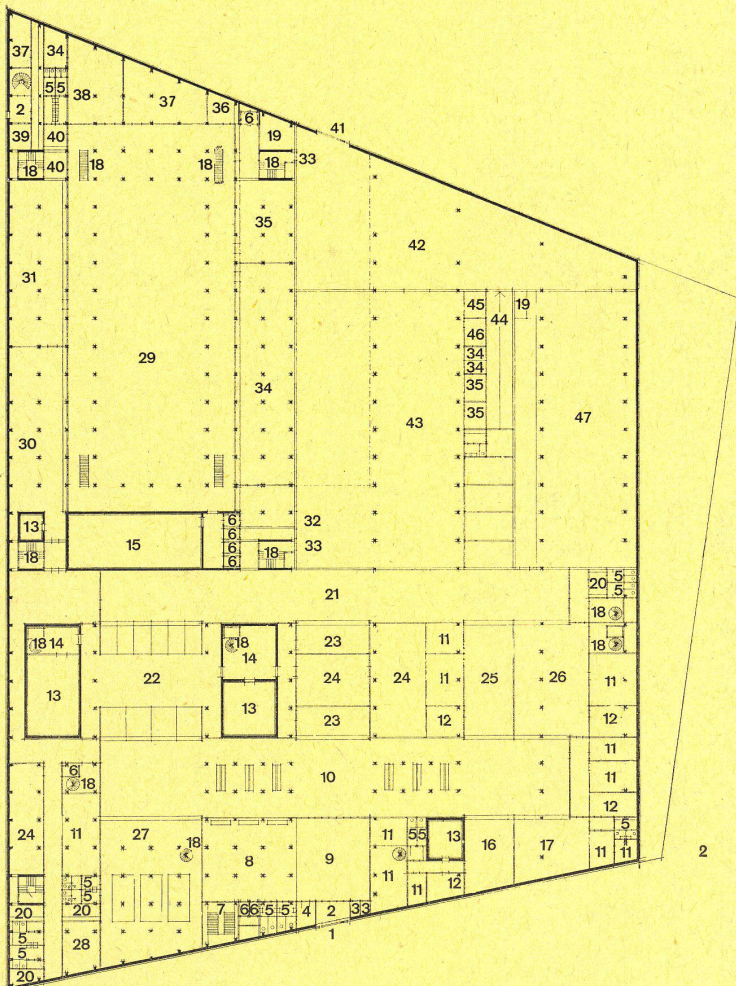


1
Grundriß 1. Geschoß 1 : 1000.
Plan 1er étage.
Plan 1st level.

- 1 Haupttreppe / Escalier principal / Main staircase
- 2 Lift / Ascenseur / Lift
- 3 Nebentreppe / Escalier secondaire / Secondary staircase
- 4 Empfangsraum / Réception / Reception
- 5 Toiletten / Toilettens / Lavatories
- 6 Sitzungszimmer / Salle de séance / Conference room
- 7 Telefonkabinen / Cabines de téléphone / Telephone
- 8 Büro / Bureau / Office
- 9 Chefbüro / Bureau du chef / The manager's office
- 10 Direktionsbüro / Bureau de direction / Adm. office
- 11 Kursnotierung / Notation de bourse / Exchange rate quotations
- 12 Zählraum / Comptage / Computing
- 13 Tresor / Trésor / Strong room
- 14 Laboratorium / Laboratoire / Laboratory
- 15 Balkon / Balcon / Balcony
- 16 Luftraum über Druckerei und Münzenpräge / Vide au-dessus de l'imprimerie et empreinte des monnaies / Air space above printing-press and coinage
- 17 Luftraum über Schalterhalle / Vide au-dessus des guichets / Air space above counters
- 18 Technischer Raum / Salle technique / Technical room
- 19 Anrichteküche / Cuisine / Kitchen
- 20 LUNCHraum / Lunch
- 21 Hauswartwohnung / Concierge / Caretaker's flat

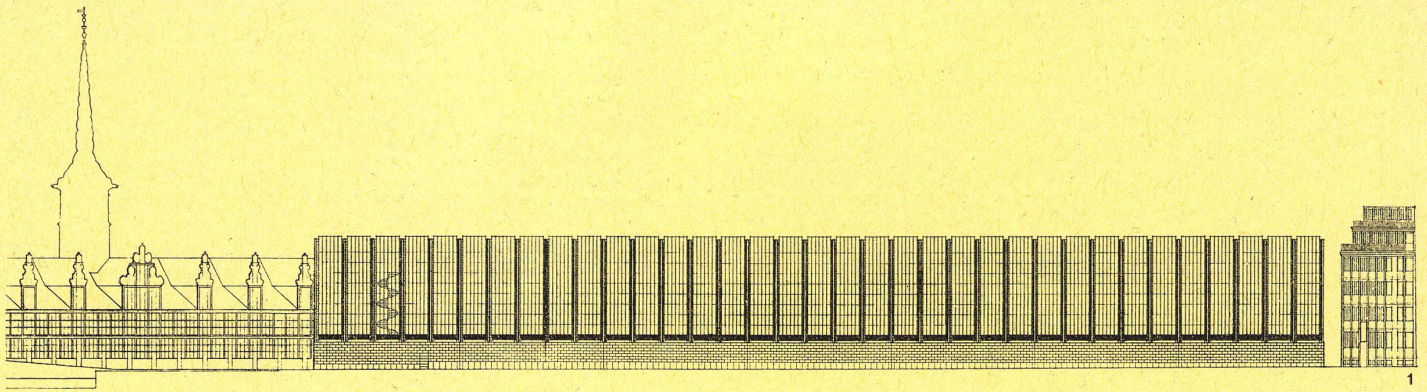
2
Grundriß Erdgeschoß 1 : 1000.
Plan rez-de-chaussée.
Plan of ground floor.

- 1 Publikumseingang / Entrée du public / Public entrance
- 2 Windfang / Tambour
- 3 Telefon / Téléphone / Telephone
- 4 Information / Informations
- 5 Toilette / Lavatory
- 6 Lift / Ascenseur / Lift
- 7 Haupttreppe / Escalier principal / Main staircase
- 8 Vestibül / Vestibule
- 9 Vorhalle / Hall d'entrée / Lobby
- 10 Schalterhalle / Hall des guichets / Main hall
- 11 Büro / Bureau / Office
- 12 Chefbüro / Bureau du chef / Manager's office
- 13 Tresor / Trésor / Strong room
- 14 Tresorvorraum / Vestibule des trésors / Ante-room to strong room
- 15 Fabriktrésor / Trésor de la fabrique / Factory strong room
- 16 Diskontabteilung / Section escompte / Discount section
- 17 Depositenabteilung / Section des dépôts / Deposit section
- 18 Nebentreppe / Escalier secondaire / Secondary staircase
- 19 Wacht / Garde / Night watchman
- 20 Garderobe / Cloakroom
- 21 Gesicherte Schalterhalle / Hall de sécurité des guichets / Protected teller's windows
- 22 Hauptkasse / Caisse principale / Main cash desk
- 23 Münzschange / Guichet des monnaies / Change counter
- 24 Zählraum / Comptage / Computing
- 25 Börse / Bourse / Stock exchange
- 26 Vorrat / Magasins / Stores
- 27 Auslandsabteilung / Section de l'étranger / Foreign department
- 28 Fernschreiber / Télécrypteur / Telex
- 29 Druckerei für Banknoten und Münzenpräge / Imprimerie des billets de banque et empreinte des monnaies / Printing-press of bank-bills and mint
- 30 Galvanisches Bad / Bain galvanique / Galvanic bath
- 31 Plattenherstellung / Fabrication des panneaux / Tile manufacture
- 32 Fabrikauslieferung / Expédition / Dispatch
- 33 Personaleingang / Entrée du personnel / Staff entrance
- 34 Lager / Magasins / Stores
- 35 Werkstätte / Ateliers / Workshops
- 36 Unfallstation / Station des accidentés / First-aid station
- 37 Waschraum / Toilettens / Lavatories
- 38 Farbmühlen / Moulins à couleur / Pigment mills
- 39 Fahrradraum / Salle des vélos / Bicycle room
- 40 Arbeitsraum / Studio de travail / Studio
- 41 Nebeneingang / Entrée secondaire / Secondary entrance
- 42 Vorplatz / Vestibule
- 43 Unbewachter Hof / Cour non-gardée / Unguarded yard
- 44 Garagenrampe / Rampe de garage / Garage ramp
- 45 Transformatorstation / Station des transformateurs / Transformer station
- 46 Feuerwache / Station des pompiers / Fire station
- 47 Bewachter Hof / Cour surveillée / Guarded yard

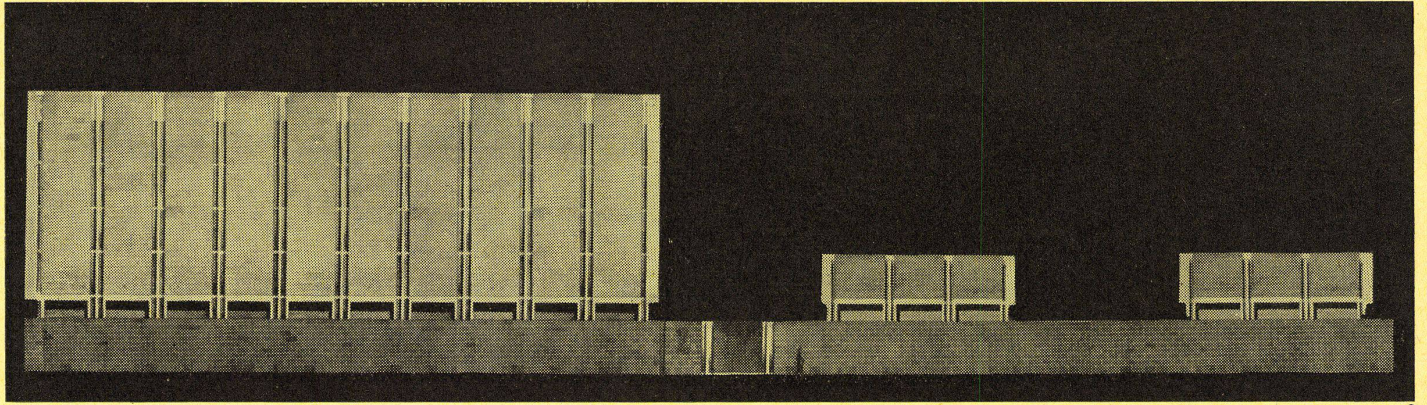


Hälfte der Grundstücksfläche ein. Den Rest schlägt Jacobsen einstockig überbaut vor. Damit ist das Raumprogramm erfüllt. Für spätere Erweiterungen läßt sich der einstockige Gebäudeteil durch zwei lange, schmale ein- oder zweistöckige Flügel überbauen, die in der Mitte durch Zwischenbauten verbunden werden.

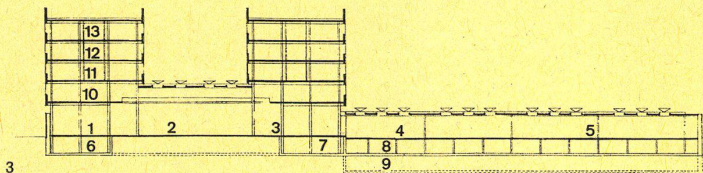
Das fünfgeschossige Hauptgebäude ist 44 m breit und enthält zwei Lichthöfe, die vom ersten Geschoß an entwickelt sind. Das Erdgeschoß ist voll überbaut. Man betritt den Komplex an der Nordseite und durch einen Nebeneingang an der Südseite, und zwar nicht unter dem fünfstöckigen Hauptteil, sondern direkt daneben. Das ganze



1



2



3

Schnitt 1 : 1000.
Section.

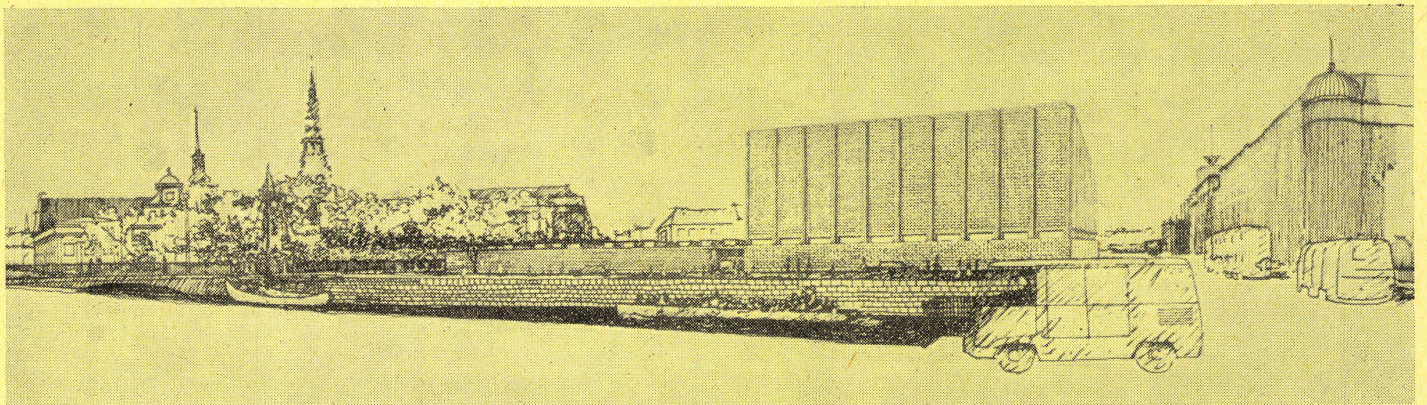
- 1 Erdgeschoß / Rez-de-chaussée / Ground floor
- 2 Druckerei für Banknoten und Münzenprägung / Imprimerie des billets de banque et empreinte des monnaies / Printing-press of bank-bills and mint
- 3 Lager / Magasins / Stores
- 4 Unbewachter Hof / Cour non-surveillée / Unguarded yard
- 5 Bewachter Hof / Cour surveillée / Guarded yard

- 6 Keller / Cave / Basement
- 7 Toiletten und Garderobe / Toiletttes et garderobes / Lavatories and cloak-rooms
- 8 Garage
- 9 Garageerweiterung / Prolongement des garages / Garage extension
- 10 1. Obergeschoß / 1er étage / First floor
- 11 2. Obergeschoß / 2ème étage / Second floor
- 12 3. Obergeschoß / 3ème étage / Third floor
- 13 4. Obergeschoß / 4ème étage / Fourth floor

1
Ostfassade.
Façade est.
East elevation.

2
Nordfassade mit Haupteingang.
Façade de nord avec entrée principale.
North elevation with main entrance.

4
Blick von der Börse auf die Südfassade und die Holmenskirche.
Vue de la bourse sur la façade sud et sur l'Eglise Holmens.
View from the stock exchange to the south elevation and the Holmens Church.

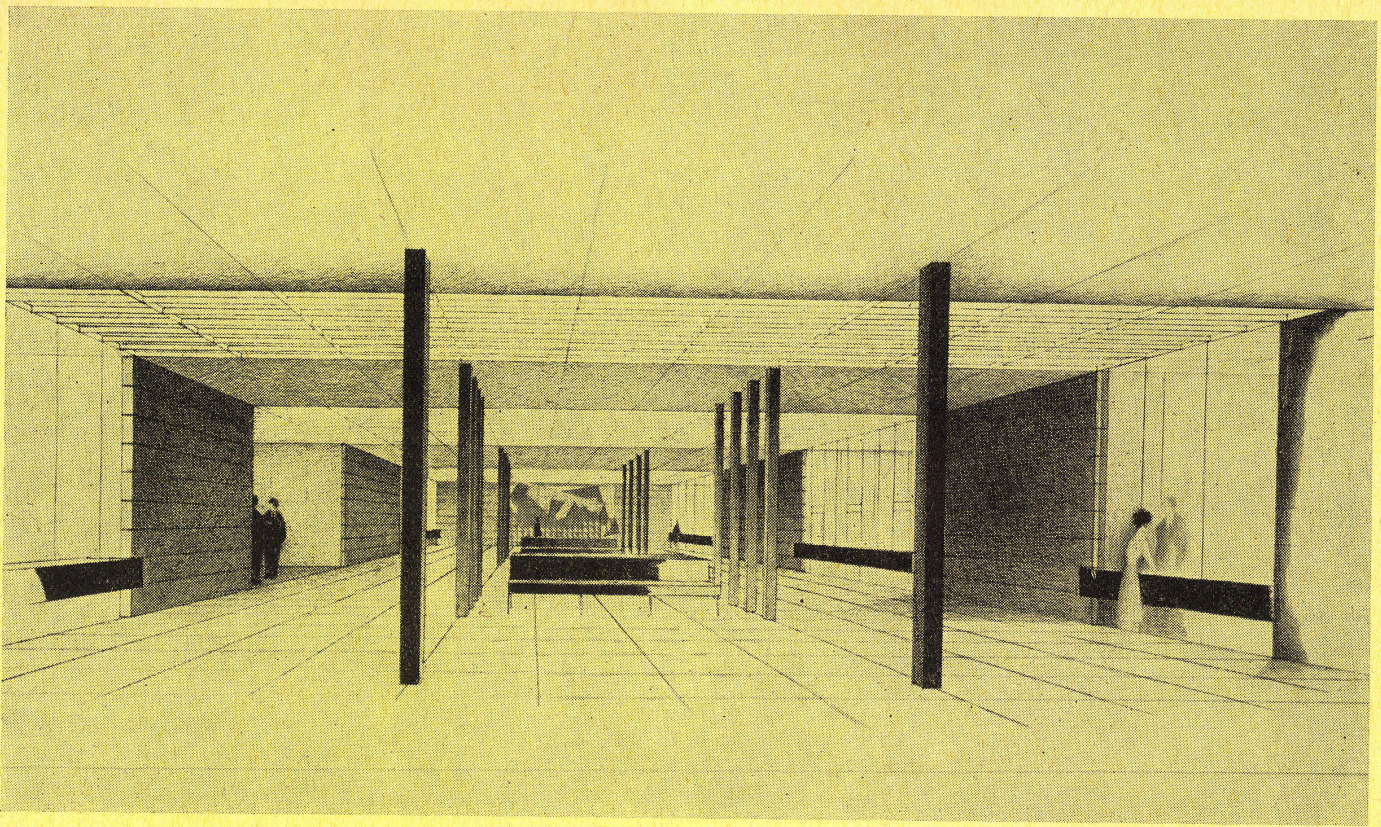


4

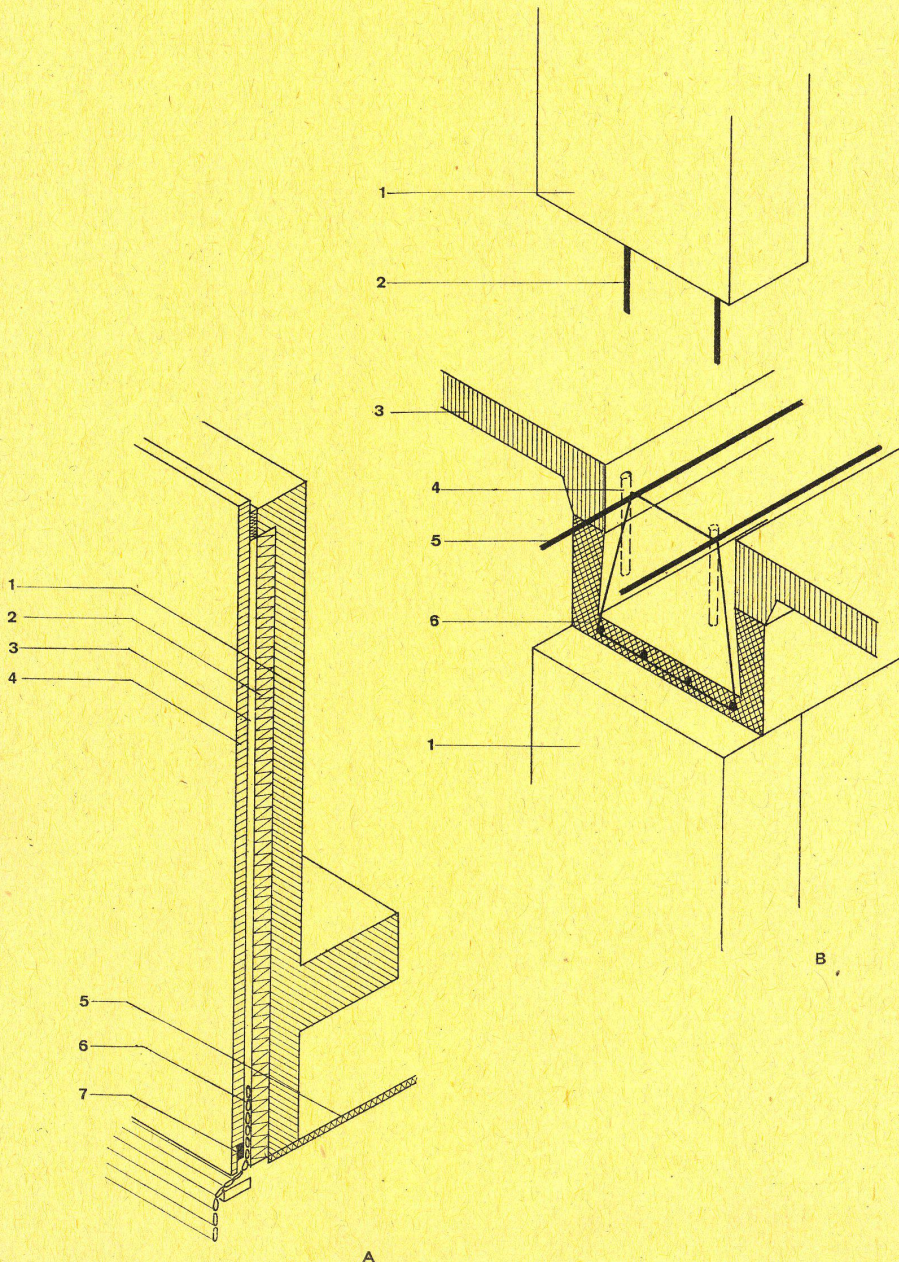
Erdgeschoß schließt Jacobsen mit einer Mauer, um damit den Charakter der Sicherheit und Wohlbehütetheit des Gebäudes zu unterstreichen. Nur an zwei Stellen, an den Eingängen, hat diese Mauer Löcher. Der Haupteingang führt in ein Vestibül, aus dem die Treppe und Aufzüge in die Obergeschosse aufsteigen und in breiter Front vom Vestibül in die Publikums-Schalter-Halle, hinter der sich die Betriebsbüros der Bank, nämlich Hauptkasse und Börsenbüro befinden. Die Schalterhalle läuft von Ost nach West über die ganze Breite des Erdgeschosses. Sie ist mit Oberlichtern versehen. Hinter den Betriebsbüros liegt eine zweite, sogenannte gesicherte Halle für den internen Bankverkehr.

Südlich dieser Halle folgen unter dem Hauptgebäude große Hallen, wo Münzen und Banknoten hergestellt werden, mit Lagern und Arbeitsräumen. Der restliche Teil des Erdgeschosses ist ein überdeckter Garagenhof mit einer Abfahrt in eine Kellergarage; in beiden haben 210 Wagen Platz. In jedem Geschoß des Hochbaus liegen gegenüber der Treppe Toiletten und Warteräume, von wo der Besucher abgeholt und zu den einzelnen Büros geleitet wird. Im 4. Geschoß befinden sich die Direktionsräume, ein Speisesaal für Gäste und der Speisesaal der Direktion. Für die Geschosse des Hochbaus wählt der Architekt ein originelles Fassadensystem;

die tragenden Pfeiler sind um ca. 1 m hinter die Fassade zurückgezogen, die Fassade umschließt jedoch die Pfeiler so, daß bei jedem Pfeiler eine durch alle Geschosse gehende Nische entsteht. Dadurch erscheinen die Fassaden in schmale, senkrechte Elemente gegliedert. Dies ergibt einen maßstäblichen Zusammenklang mit den beiden historischen Nachbarn. Um den in diesem Stadtteil angeschlagenen Fassaden-Farbton aufzunehmen, sieht Jacobsen die Erdgeschoß- und Giebelverkleidung des Hochbaues in grauem Naturstein vor. Die beiden Längsfassaden des Hochbaues sollen in Glas und Aluminium mit graufarbenen Glasbrüstungen ausgeführt werden.



Schalterhalle.
Hall des guichets.
Main hall.



Fassaden- und Deckendetails.
Détails de façade et de plafond.
Elevation and ceiling details.

- A**
Fassadendetail / Détail de façade / Elevation detail
- 1 Eisenbeton / Béton armé / Reinforced concrete
 - 2 Isolierung / Isolation / Insulation
 - 3 Raum für Lamellenstoren / Vide pour les stores à lamelles / Space for slatted blinds
 - 4 Kalkstein / Grès / Limestone
 - 5 Heruntergehängte Decke / Plafond suspendu / Hanging ceiling
 - 6 Lamellenstoren / Stores à lamelles / Slatted blinds
 - 7 Natursteinbefestigung / Fixation de la pierre / Stone attachment

B
Träger- und Säulendetail.
Détail de sommier et pillar.
Girders and pillar detail.

- 1 Säule / Pilier / Column
- 2 Verbindungseisen / Fer de raccord / Attachment iron
- 3 Plattenelement / Élément-panneau / Slab element
- 4 Aussparung für Verbindungseisen / Ouverture pour les fers de liaison / Opening for attachment irons
- 5 Oberarmierung / Armature supérieure / Upper bracket
- 6 Trogförmiges Balkenelement / Élément-poutre en forme de caisson / Trough-shaped girder element